

Aufgabenblatt 3

Kreislaufmodell

1. Einführung in das Kreislaufmodell

Betrachten Sie die folgende Volkswirtschaft: In der Getreideproduktion werden Löhne und Gehälter in Höhe von 75 gezahlt, zudem fallen Abschreibungen in Höhe von 15 an. Die gesamte Getreideproduktion wird für 140 von Unternehmen aufgekauft, die damit Mehl produzieren. In der Mehlproduktion werden Löhne und Gehälter in Höhe von 50 gezahlt und es fallen Abschreibungen in Höhe von 10 an. Die Mehlproduktion wird an die Brotindustrie für 250 geliefert wo Brot im Wert von 480 produziert wird. Dort fallen Löhne und Gehälter in Höhe von 125 und Abschreibungen in Höhe von 25 an. Zudem wird ein Kredit in Höhe von 20 aufgenommen um einen neuen Backofen zu kaufen, dessen Herstellung Löhne und Gehälter von 15 bedarf (Hinweis: Nehmen Sie hier zur Vereinfachung an, dass in der Herstellung des Ofens keine Vorleistungen nötig sind). Der Staat kauft Brot für 108. Die Haushalte zahlen auf ihr Einkommen Steuern in Höhe von 20%. Sie konsumieren 90% ihres verfügbaren Einkommens. Der Rest der Produktion fließt in die Lagerhaltung ein. Es gibt keine indirekten Steuern und Subventionen. Der Saldo der Primäreinkommen mit der übrigen Welt beträgt 0.

- Wie groß ist die Wertschöpfung auf jeder Produktionsstufe?
- Wie groß ist das Bruttoinlandsprodukt nach der Entstehungsrechnung, der Verteilungsrechnung und der Verwendungsrechnung? Erklären Sie die jeweiligen Begriffe kurz.
- Stellen Sie das Kreislaufmodell für die betrachtete Volkswirtschaft dar! Bezeichnen Sie alle Ströme und tragen Sie die dazugehörigen Werte ein!

2. Die Rolle des Zinses

- Gehen wir nun detaillierter auf den Finanzsektor ein. Zur Vereinfachung nehmen wir das Kreislaufmodell ohne Staat an. Haushalte können einen Teil S ihres Einkommens sparen, in dem sie S zur Bank bringen. Unternehmen können diese Ersparnis von der Bank in Form von Krediten nutzen, um Investitionen I zu tätigen. Die Ersparnis der Haushalte wird mit dem Zins i verzinst und wird in der nächsten Periode als Teil des Einkommens ausgezahlt. Die Auszahlung erfolgt durch die Unternehmen, die ihre Investitionen zum Zins i zurückzahlen müssen. Erklären Sie, wie sich die Höhe des Zinses auf Ersparnis und Investitionen auswirken und zeichnen Sie die entsprechenden Spar- und Investitionsfunktionen in ein passendes Diagramm.
- Nehmen Sie nun an, dass die Unternehmen auf Grund eingetrübter Zukunftsaussichten weniger investieren wollen. Wie wirkt sich das auf den gleichgewichtigen Zins i aus? Benutzen Sie dazu Ihre Grafik.

3. Die Rolle der aggregierten Nachfrage

- a) Nehmen Sie nun an, dass auf Grund der geringeren gewünschten Investitionen, die Unternehmen einfach weniger produzieren, indem sie die Haushalte weniger lange beschäftigen. Wie wirkt sich diese Maßnahme nun auf das Einkommen der Haushalte und deren Konsum aus?
- b) Welche Größe passt sich also in dieser Variante an? Wie können Sie also ausgehend von diesem einfachen Modell die Entstehung einer Rezession erklären?